

# Stern, auf den ich schaue

1.

Stern, auf den ich schaue,  
Fels, auf dem ich steh,  
Führer, dem ich traue,  
Stab, an dem ich geh,  
Brot, von dem ich lebe,  
Quell, an dem ich ruh,  
Ziel, das ich erstrebe,  
alles, Herr, bist du.

2.

Ohne dich, wo käme  
Kraft und Mut mir her?  
Ohne dich, wer nähme  
meine Bürde, wer?  
Ohne dich, zerstioben  
würden mir im Nu  
Glauben, Hoffen, Lieben,  
alles, Herr, bist du.

3.

Drum so will ich wallen  
meinen Pfad dahin,  
bis die Glocken schallen  
und daheim ich bin.  
Dann mit neuem Klingen  
jauchz ich froh dir zu:  
nichts hab ich zu bringen,  
alles, Herr, bist du!

*Text: Cornelius Friedrich Adolf Krummacher 1857*

*Melodie: Minna Koch 1897*